

THEOLOGISCHE REVUE

119. Jahrgang

– März 2023 –

Africa in Global History, hg. v. Toyin FALOLA / Mohammed Bashir SALAU. – Berlin: De Gruyter 2022. (VII) 432 S., geb. € 148,00 ISBN: 978-3-11-067781-2

Die deutschen und andere europ. Kirchen haben zum einen viel aus Afrika empfangen (etwa die lange Rezeptionsgeschichte des Nordafrikaners Augustinus) und zum anderen haben sie durch ihre Missionsbemühungen (oft zumindest aus afrikan. Sicht untrennbar verbunden mit dem europ. Kolonialismus) und Hilfeleistungen den afrikan. Kontinent massiv geprägt. Doch wie sehen solche globalen Beziehungen aus afrikan. Perspektive aus? Der vorliegende Sammelbd. bietet aus dieser Perspektive einen hervorragenden Überblick über die Rolle Afrikas in einer globalen Menschheitsgeschichte und die Wechselwirkungen mit anderen Kontinenten. Behandelt werden frühe Migrationsbewegungen bis 1000 n. Chr., Afrika als Teil des Mittelmeerraums, Trans-Sahara Netzwerke, Afrika und die Welt des indischen Ozeans sowie die atlantische Welt in verschiedenen Epochen, die europ. Eroberung bis 1914, die Folgen der afrikan. Kolonialerfahrung, Afrika und die beiden Weltkriege, Nationalismus und Dekolonialisierung in der zweiten Hälfte des 20. Jh.s, die globale Rolle der südafrikan. Apartheidsideologie im kalten Krieg, Krankheiten und Medizin, Afrika und die gegenwärtige Globalisierung der Religion (afrikan. Spiritualität, afrikan. Christentum, Islam, „traditionelle“ Religionen sowie neue afrikan. Diaspora-Religionen im 21. Jh.; W. Ackah, 263–279), Afrika und die USA, Afrika und China, Entwicklungshilfeleistungen, Globalisierung und afrikan. *popular culture* und die Auswirkungen und Beiträge Afrikas zur gegenwärtigen Globalisierung. Zudem gibt es ein eigenes Kap. zu Sklavenhandel, christl. Mission und dem Anliegen eines legitimen Handels zwischen Afrika und Europa im 19. Jh., der zur Kommerzialisierung von Land und Arbeit beitrug (J. A. Oluyitan, 125–140; durch gutgemeinte Verträge haben Missionare der Kolonisierung den Boden bereitet). Ein wichtiger Bd., der hilft, einen Teil des globalen Südens besser zu verstehen, der Gesicht und Weg der Kirche im 21. Jh. entscheidend prägen wird.

Über den Autor:

Christoph Stenschke, Dr., Professor extraordinarius an der Universität von Südafrika, Pretoria, und Dozent für Neues Testament am Forum Wiedenest, Bergneustadt (Stenschke@wiedenest.de)